

Spatenstich für Innovationsprojekt

Am 3. September um 16 Uhr wird bei der grünen Fabrik in Hagendorn gefeiert.

Neun Monate nachdem die Chamerinnen und Chamer am 29. November an der Urne mit einem Ja-Stimmenanteil von fast 70 Prozent zugestimmt haben, geht es in Hagendorn los mit dem Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner: Am Freitag, 3. September 2021, findet der öffentliche Spatenstich statt.

Gutes Verhältnis mit Nachbarschaft

«Es freut uns, dass wir auch dank dem guten Verhältnis mit der Nachbarschaft nun bereit sind für den Baubeginn», sagt Stefan Baumgartner, exekutiver Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG. So wurden im Dialog mit der Nachbarschaft Massnahmen entwickelt, um die Lärm- und anderen Emissionen so tief wie möglich zu halten.

In diesem Kontext ist zu sehen, dass Lastwagen des Unternehmens und der Lieferanten gehalten sind, bei der Zu- und Wegfahrt 20 Stundenkilometer einzuhalten. Dieses Regime hat sich in den vergangenen Wochen bewährt.

Rücksichtsvolle Erschliessung

Mehr noch: Im Zusammenhang mit der Erschliessung der Baustelle wurde die Idee geboren, den Lastwagenverkehr über die Wytigstrasse via die Sinserstrasse zu führen. Diese Verbindung kann nun auch vom Werkverkehr benutzt werden, womit das Dorf Hagendorn zusätzlich entlastet wird. Die Idee eines Einbahnverkehrs für Lastwagen auf der Flurstrasse zur Erhöhung der Sicherheit wird auch von anderen Hagendorner Unternehmen, beispiels-

weise der Firma Workfashion, auf freiwilliger Basis eingehalten.

Seit der Abstimmung am 29. November konnten auch in anderen Bereichen weitere Verbesserungen erreicht werden. So wurde das Energiekonzept mit Photovoltaikanlagen weiter verfeinert. Energiemässig ist geplant, dass die Firma G. Baumgartner autark aufgestellt sein kann und das Unternehmen CO₂-neutral wirtschaftet.

Lokaler Baupartner

Realisiert wird das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner vom lokalen Totalbauunternehmer Alfred Müller AG aus Baar. Die beiden Unternehmen verbindet die langjährige Zusammenarbeit. Schon der erste Baumgartner-Bau an der Flurstrasse wurde von der Alfred Müller AG realisiert. Es wird alles daran gesetzt, dass die Bauarbeiten von Herbst 2021 bis Herbst 2025 in zwei Etappen abgeschlossen werden können.

Die Produktion höchstwertiger Fenster wird durch den Bau des Innovationsprojekts Gottfried Baumgartner nicht tangiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und hat ein Produktionsvolumen von 300 000 Quadratmeter Fensterfläche, was 150 000 Fensterflügeln und Fensterrahmen entspricht.

Das Unternehmen gilt als modernste Fensterfabrik der Schweiz und wohl auch Europas. Neu hat das Holzmetallfenster Saphir Integral als einziges Fenster in der Schweiz die Klasse 1 von ecobau erreicht. Im Verein ecobau haben sich Bauämter von Bund, Kantonen und Städten zusammengeschlossen mit dem Zweck, das ökologische und gesunde Bauen zu fördern. Zu den Mitgliedern gehören auch Organisationen wie die KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren). «Solche Auszeichnungen sind uns Ansporn, immer noch besser zu werden», sagt Stefan Baumgartner dazu.

Wurst, Brot, Musik

Das alles soll am 3. September 2021 zusammen mit dem Spatenstich zelebriert werden. Die gesamte Bevölkerung von Hagendorn und Cham ist dazu eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Wurst, Brot und Musik sollen zum Verweilen einladen. pd



Schön: Der Spatenstich für das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner in Hagendorn findet am 3. September 2021 statt. Bild pd.